©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Neptis aceris Lepech.

Von Dr. Oskar Hansslmar, Wien.

In den Werken von Seitz und von Spuler wird über das Vorkommen dieser schönen und seltenen Art ganz allgemein als Verbreitungsgebiet Oesterreich-Ungarn erwähnt und im Berge-Rebel schon etwas genauer, jedoch nur allgemein Niederösterreich genannt.

Soviel mir bekannt ist, wurde jedoch diese südöstliche Art nur im Burgenland (Pinker), Leithagebirge (Galvagni) und durch ein einzelnes gefangenes Exemplar in Heiligenkreuz (Sterzl) nachgewiesen, ferner laut Prodromus aus Wien-Grinizng (Zone 5) (Preißecker, Kitt) und aus dem Kamptal bei Horn (Zone 17, recte 16) (Musealsammlung).

Ich habe nunmehr am 23. Mai 1948 im westlichen Wienerwald u. zw. an der Tiergartenmauer in der ungefähren Höhe von Purkersdorf zwei bereits stark abgeflogene Exemplare, ein Männchen und ein Weibchen, gefangen, die auch vorgewiesen wurden. Es scheint — abgesehen von dem alten Fund bei Horn — das bisher festgestellte westlichste Verbreitungsgebiet dieser guten Art zu sein und zeigt sich auch hier wieder die allgemeine Tendenz der weiteren Verbreitung östlicher Arten gegen Westen.

Anschrift des Verfassers: Wien, I., Getreidemarkt 2.

Berichtigung zum Aufsatz Loebel: „Auffinden und Bestimmen von Psychiden".

In Heft 1/1947, ausgegeben 15. 4. 48 auf Seite 20 in der 13. Zeile von unten heißt es:

Man wühle an den klassischen Fundorten auf den südwärtigen Hängen und Wiesen, aber mit möglichst urständigem Boden, an den Rändern von Hutweiden und anderem recht steilem Terrain und suche da . . .

Es soll heißen:

Man suche an den klassischen Fundorten auf den südwärtigen Hängen und Wiesen, aber mit möglichst urständigem Boden, an den Rändern von Hutweiden und anderem recht sterilem Terrain und suche da . . .

Literaturreferat.

Josef Thurner: Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols, Faunistik und Oekologie. Macros. Carinthia II, 10. Sonderheft, Klagenfurt 1948, 200 Seiten, 2 Farbentafeln, 12 Verbreitungskarten. Die vorliegende, gewissenhaft abgefaßte und nur sicher bestimmtes Material verwertende Arbeit ist ein wichtiger faunistischer Beitrag, da seit der letzten zusammenfassenden Darstellung der Schmetterlinge Kärntens mehr als vier Jahrzehnte verstrichen und daher inzwischen viele Neufunde und sonstige wichtige Ergänzungen zu verzeichnen sind. Die Einleitung gibt eine kurz gefaßte Charakteristik und geographische Einteilung des Gebietes, floristische und klimatische Daten, eine Aufstellung über die Verteilung der Faunenelemente und einen durch eine Kartenskizze erläuterten Ueberblick über die bisherige Durchforschung. Es folgt eine umfangreiche Liste der Sammler, deren Angaben und Funde verwertet wurden, ein Literaturverzeichnis sowie eine kritische Würdigung des Macrolepidopterenbestandes von 1128 Arten (107 mehr als in der alten Fauna von Höfner, 17 von letzterem angegebene für Kärnten zweifelhafte Arten wurden ausgeschie-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1947

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Hansslmar Oskar

Artikel/Article: Neptis aceris Lepech. 149